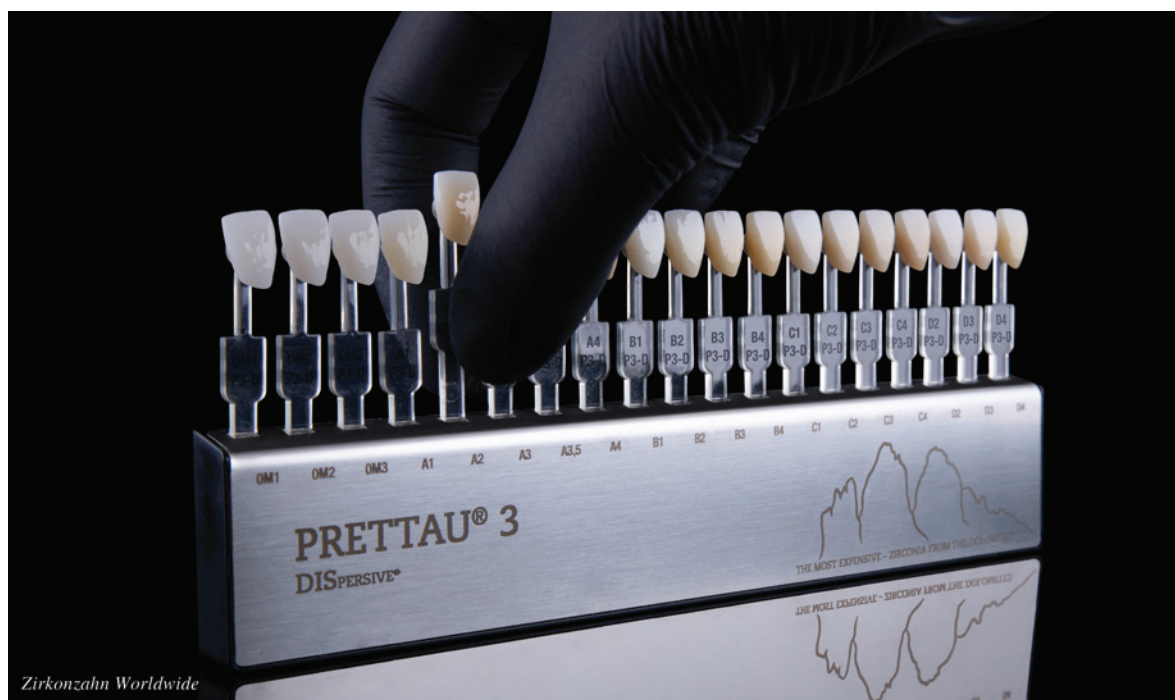


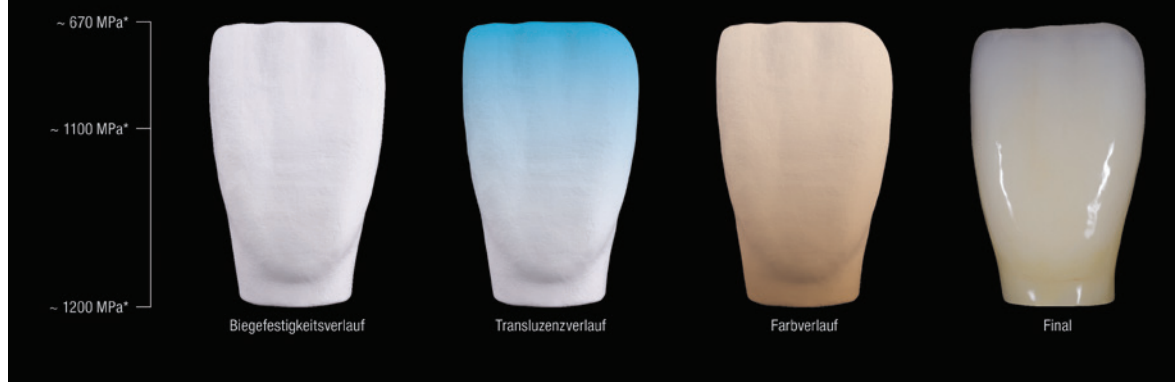
Neues Zirkon mit Dreifachverlauf

Prettau® 3 Dispersive® mit Gradual-Triplex-Technology von Zirkonzahn.



Zirkonzahn Worldwide

NEU! PRETTAU® 3 DISPERSIVE® MIT GRADUAL-TRIPLEX-TECHNOLOGY
MIT EINGEARBEITETEM DREIFACHVERLAUF IN FARBGEBUNG, BIEGEFESTIGKEIT UND TRANSLUZENZ



Mit den neuen monolithischen Zirkonfarbschlüsseln für alle Prettau® Dispersive® Zirkone kann die Zahnfarbe des Patienten nun werkstoffident bestimmt werden. Die Zirkonzahn Shade Guides sind hochwertige monolithisch gestaltete Zirkonfarbschlüssel in Form eines Prämolaren sowie eines oberen und unteren Schneidezahns. (© Zirkonzahn GmbH)

Die Zirkonzahn Prettau® Dispersive® Zirkone werden bereits während des Herstellungsprozesses durch eine spezielle feingliedrige, also disperse Farbzuführung mit einem sanft fließenden, natürlichen Farbverlauf versehen. Für das neue Prettau® 3 Dispersive® Zirkon wurde mit der Gradual-Triplex-Technology nun sogar ein Dreifachverlauf ent-

wickelt. Neben der Farbgebung ändern sich hier auch Transluzenz und Biegefestigkeit. Während die inzisal ansteigende Transluzenz resultiert, wird durch die zervikal zunehmende Biegefestigkeit eine extrem hohe Biegefestigkeit am Zahnhals erreicht. Dementsprechend kann Prettau® 3 Dispersive®

für sämtliche Zirkonversorgungen eingesetzt werden, auch wenn es sich besonders für monolithisch gestaltete Versorgungen eignet. Für eine werkstoffident Bestimmung der Patientenzahnfarbe stehen spezielle Zirkonfarbschlüssel mit Musterzähnen aus Prettau® 2 Dispersive®, Prettau® 3 Dispersive® und Prettau® 4 Anterior® Dispersive® in Form eines oberen und unteren Schneidezahns sowie eines Prämolaren zur Verfügung. Sind Farbschlüsselwerkstoff und der Werkstoff der Zirkonkrone identisch, ist gesichert, dass die Farbe der Zirkonversorgung 1:1 mit der natürlichen Zahnfarbe des Patienten übereinstimmt.

kontakt

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol
Italien
Tel.: +39 0474 066680
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

Edelmetalle im Krisenmodus

Was Gold- und Silberanleger aus der Corona-Krise lernen können.

Aus jeder Krise lassen sich auch Lehren ziehen, und so war 2020 wirtschaftlich zwar ein turbulentes, aber durchaus aufschlussreiches Jahr. Nicht nur die Aktienkurse, auch die Gold- und Silberkurse haben im Zuge der Corona-Krise einiges mitgemacht: Nach einem ersten Preis einbruch im März folgte im Sommer der Höhenflug der Kurse. „Dieser Entwicklung liegt allerdings klassisches Krisenverhalten zugrunde, denn professionelle Anleger gehen zunächst in den Cash-Modus und liquidieren ihre Investments, um abzuwarten, wo sich ein Einstieg lohnt – beziehungsweise wo sich Verluste vermeiden lassen. Die Kurse fast aller Anlagen fallen dementsprechend“, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Auch industrielle Gold- und Silberkunden haben sich im März und April nur zurückhaltend eingedeckt, sodass viele gewerbliche Edelmetallkäufer abrupt wegfielen.

werden. Allerdings zeigen die Erfahrungen, dass Gold und Silber nach Krisen in der Vergangenheit noch stets einen realen Wert besaßen. Wie sich die Edelmetallkurse in den nächsten Wochen und Monaten weiterentwickeln werden, hängt natürlich auch davon ab, welche Schäden die Krise in der internationalen Wirtschaft hinterlässt. Kurzfristig kann jede neue Coronawelle die Kurse sowohl nach oben als auch nach unten treiben. Langfristig ist aber auch im nächsten Jahr mit steigenden Kursen zu rechnen.



Reeller Wert auch in der Krise

Jede Krise ist anders – ein allgemeingültiges Krisenverhalten lässt sich deshalb nicht pauschal festlegen. Die Edelmetallkurse werden nämlich weniger durch Kleinkäufer, sondern vielmehr durch Großbanken, Rentenkassen, Fondsgesellschaften oder auch Regierungen und Zentralbanken beeinflusst. Jede dieser Parteien verfolgt andere Krisenstrategien, deshalb lässt sich nicht pauschal sagen, dass die Gold- und Silberpreise in einer Krise immer steigen

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: +49 7242 95351-11
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de

Liquidität: flexible Lösung

Das LVG-Factoring bietet eine schnelle Alternative zu Bankkrediten.

Die zahntechnischen Labore stehen in der Corona-Krise unter schweren Belastungen. Im ersten Halbjahr 2020 ist der Umsatz der Dentalbranche um 14,8 Prozent zurückgegangen. Das Ganze spiegelt sich in der ökonomischen Situation der Dental-labore wider. Fixe Kosten wie Löhne, Technik und Material stehen sinkenden Erträgen gegenüber. Wenn sich dann noch der Zahlungsfluss verlangsamt oder Zahlungen ausfallen, entstehen finanzielle Engpässe. Wenn nicht Rücklagen über Jahre aufgebaut werden konnten, bleibt nur noch der Gang zur Bank. Auch hier hat Corona seine Spuren hinterlassen. Die Banken sind – nicht ohne Grund – sehr zurückhaltend bei der Vergabe von Krediten. Als Alternative bietet sich das LVG-Factoring an. Es ist für das Labor eine schnelle und flexible Lösung zur Verbesserung der Liquidität. Denn LVG begleicht die Sammel-aufstellungen sofort. Für die Finanz-situation des Labors ist es so, als

hätten alle Kunden sofort mit Skonto bezahlt. Darüber hinaus finanziert LVG bei Beginn der Zusammenarbeit auch bestehende Außenstände und leistet zwischenmonatliche Auszahlungen, sodass das Labor jederzeit über Liquidität verfügt. Gewähren Sie Ihren Kunden ein Zahlungsziel. Der Zahnarzt zahlt erst, wenn er selbst über die Gelder von KZV und Patienten verfügt und muss nicht mehr in finanzielle Vorlage treten. Letztlich stärkt das Labor damit die Liquidität seiner Kunden und das partnerschaftliche Verhältnis.

kontakt

LVG Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Rotenbühlplatz 5
70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 666710
kontakt@lvlg.de
www.lvlg.de

ANZEIGE

Topmodern ausgestattetes Dentallabor

(180m²) **zwischen München und Salzburg sucht Nachfolger.** Langjähriger Kundenstamm, hochwertige Maschinen samt CAD/CAM-Fräsgesät (Zirkonzahn 5-TEC) und gute Verkehrs-anbindung sind vorhanden. Übernahme ab sofort möglich.

Informationen oder einen Besichtigungstermin erhalten Sie telefonisch unter **0171/4486317** oder **08683/890890** oder per E-Mail an info@stettmer.de



Zehn Jahre Fräsen – zehn Jahre starke Qualität

Dirk Schmoldt, Leiter Marketing und Vertrieb, über die Entwicklung der letzten Jahre der dematec medical technology GmbH.

2010 von ZTM Aleksandr Bukoveckij gegründet und aus den 1990er-Jahren aus einem kleinen Dental-labor heraus entstanden, vollzog dematec die Wandlung von einem kleinen Berliner Dentallabor mit beschaulichem Kundenstamm über das Fräszentrum, das mittlerweile mit Kunden in ganz Europa zusammenarbeitet, bis hin zum Komplettanbieter von komplexen dentalen Lösungen als dentaler Medizintechnikhersteller für Labor und Praxis.

Vielseitiges Materialangebot

Als Fräszentrum konnte dematec in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten und die Produktivität weiter erfolgreich ausbauen. Zum Fräsen angebotene Materialien sind z.B. NT-Zirkon (transluzentes Material; Kronen, Brücken), TL-Zirkon für Vollanatomie (hochtransluzentes Material; Kronen, Brücken), UT-Zirkon (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkon KATANA von Noritake Kuraray (Multilayer aus polychromem Hochleistungszirkon mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen, Aufbisschienen), Wachs (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Titan (Titan; alle prothetischen Versorgungen), PEEK – Polyetheretherketon (hochtemperaturbeständiger thermo-

plastischer Kunststoff; Sekundärteleskope, MOGs, Abutments, Stege) und verschiedene Glas- und Hybridkeramiken wie Ivoclar IPS e.max CAD (Disilikatkeramik; Inlays, Onlays, Veneers, Einzelkronen), VITA ENAMIC (Hybridkeramik; Einzelkronen), VITA TriLuxe (Multilayer, mehrschichtige Glaskeramik; Einzelkronen, Inlays, Onlays), VITA SUPRINITY (Glaskeramik, zirkonoxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik; Einzelkronen, Inlays, Onlays, Veneers), DeguDent CELTRA CAD (zirkonverstärktes Lithiumsilikat; Einzelkronen, Inlays, Onlays, Veneers) und GC CERASMART (Hybridkeramik; Einzelkronen, Inlays, Onlays, Veneers). Darüber hinaus werden einteilige individuelle Abutments aus Titan für alle gängigen Implantatsysteme hergestellt.

Zertifizierte Produktion

Seit 2015 ist dematec zertifizierter Serienproduzent von Implantataufbauteilen und dem kompletten Zubehör. Derzeit können 19 verschiedene Serien angeboten werden, von denen nachfolgend die wichtigsten kurz beschrieben werden:

AnCX-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® Ankylos® C/X; AsEV-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® ASTRA TECH OsseoSpeed® EV; AsOs-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® OsseoSpeed® TX; BTH-Serie kompatibel zu Medical Instinct® BoneTrust® plus | hex; CiS-Serie kompatibel zu ALTATEC® iSy®; CmL-Serie kompatibel zu ALTATEC® CAMLOG



SCREW-LINE – ROOT-LINE 2®; CnL-Serie kompatibel zu ALTATEC® CONELOG® SCREW-LINE; IC-Serie kompatibel zu medentis medical® ICX®; NAC-Serie kompatibel zu Nobel Biocare® NobelReplace® Conical Connection, NobelActive®, NobelParallel™ Conical Connection; StB-Serie kompatibel zu Straumann® Bone Level®; StS-Serie kompatibel zu Straumann® Tissue Level® synOcta® und die XV-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® Xive®. Jede Serie umfasst jeweils Titanbasis, Schraube, Scanbody, Laboranalog für Gips- und digitale Modelle, PreMill/PreFab und Adapter für PreMill/PreFab.

Auf www.dematec.dental/serien finden Sie jederzeit eine komplette Übersicht aller von dematec hergestellten Serien. Jedem Kunden werden die Implantatbibliotheken für 3Shape-

und exocad-Systeme kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Offizieller Partner

Neben der Fräs- und Drehsparte ist dematec offizieller Medit- und exocad-Vertriebs- und Servicepartner. Im Bereich des 3D-Scannens sind hierbei insbesondere die Modell- und Abdruckscanner von Medit, der Medit T310, der Medit T510 und der Medit T710 zu nennen. Für CAD-Konstruktionen hat dematec selbstverständlich exocad DentalCAD und die diversen Zusatzmodule von exocad im Angebot. Für das intraorale Scannen in der Zahnarztpraxis steht der Medit i500 zur Verfügung. Wenn im Labor- und Praxisalltag einmal technische Probleme auftreten sollten, hilft dematec mit umfassendem Support. Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern einen besinn-

lichen Jahresausklang und wieder viel Erfolg im neuen Jahr. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!



dematec
medical technology

kontakt

dematec medical technology GmbH
Holzhauser Straße 158 B
13509 Berlin
Tel.: +49 30 33604170
info@dematec.dental
www.dematec.dental

Präzise Konstruktionsbisse

Bite Fix mit dezentraler Griffplatzierung und dynamischer Registrierung.



Was macht eine gute Bissregistrierung aus? Prof. Dr. Marc Braem (Universität Antwerpen) hat bei der Entwicklung der Bite Fix genaue Vorstellungen gehabt. An erster Stelle steht der entscheidende Unterschied zu üblichen Biss-

registrierungen, nämlich die dezentrale Platzierung des Griffs. Dadurch lässt sich die Mittellinie während der Registrierung überprüfen.

Zweitens ermöglicht die Bite Fix eine dynamische Registrierung. Auch nach der Aushärtung des Registrierungsmaterials lässt sich der Unterkiefer repositionieren. Zuletzt die leichtgängige Schraube, welche eine einfache Fixierung der gewünschten Position erlaubt. Die Millimeter-Skala stellt eine präzise Messung der Protrusion sicher. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Materialstabilität. Diese ist erforderlich für eine präzise Bissabnahme, besonders für die Herstellung von Protrusionsschienen, die in der Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe

zum Einsatz kommen. Deshalb ist das Material der Bite Fix äußerst verwindungssteif und dadurch robust. Neben der Materialbeschaffenheit wird Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Das Griffstück ist autoklavierbar und somit wiederverwendbar. Mit allen diesen Vorteilen sorgt die Bite Fix für eine mühelose Herstellung von Protrusionsschienen, auch im Bereich der obstruktiven Schlafapnoe (zum Beispiel TAP® oder IST® Schienen). Die Bite Fix ist Teil des Sortiments bei SCHEU-DENTAL und über den Dentalhandel erhältlich.

kontakt

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: +49 2374 9288-0
www.scheu-group.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

Lablight

Professionelles Licht für jeden Arbeitsbereich

RIETH.

www.rieth-dentalprodukte.de



Kooperation: vollumfängliche 3D-Drucklösungen

Mit EnvisionTEC als Partner ermöglicht dentona seinen Kunden eine gezielte Sortimentserweiterung.

Im Lieferumfang enthalten:

1x große Bauplattform

2x Materialwannen

Sauerstoffgenerator

LED UV-Projektor 385 nm

Das erwartet Sie:

Perfekt abgestimmt auf die
optiprint Premiumharze

Auflösung: 93 µm

Touch Screen

envisionOne Software

Abb. 1: 3D-Desktop-Maschine EnvisionOne (Vertrieb dentona AG). **Abb. 2:** Extra große Bauplattform, hohe Stabilität, deutlich reduzierter Materialverbrauch. (© dentona AG)

1



2

Im Oktober 2020 ist die dentona AG in eine Partnerschaft mit dem 3D-Druckerspezialisten EnvisionTEC getreten. Für dentona, den Hersteller der optiprint-Werkstoffe für die 3D-Drucktechnologie, bedeutet dies eine weitere Kooperation mit einem Hersteller von 3D-Druckern und eine gezielte Sortimentserweiterung. Es kann noch besser auf die spezifischen Wünsche von Dentallaboren und Zahnarztpraxen reagiert werden. Neu im dentona-Portfolio ist beispielsweise der EnvisionOne – ein produktionsorientierter Desktop-Drucker. Die Vielfalt der additiven Fertigung verlangt in der dentalen Welt nach Spezialisten, die in einem immer komplexer werdenden Umfeld an-

wendergerechte Soft- und Hardware entwickeln. Hierzu gehört EnvisionTEC. Das Unternehmen ist seit dem Jahr 2002 mit 3D-Drucklösungen auf dem internationalen Markt präsent und zählt zu den führenden Globalplayern. Seine Wurzeln hat das amerikanisch-deutsche Unternehmen in Marl (Nordrhein-Westfalen). Die Fertigung der 3D-Drucker erfolgt größtenteils in Gladbeck. Etwa 50 km entfernt ist die dentona AG (Dortmund) zu Hause und vertreibt unter der Marke optiprint innovative 3D-Drucklösungen für Dentallabore und Zahnarztpraxen. Fokus liegt auf Diversität und Lösungsvielfalt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kunden gerecht zu werden.

Hochproduktiv und voller Power
„Handlich und kraftvoll“ ist der Desktop-Drucker EnvisionOne. Er kombiniert die Vorteile eines kompakten 3D-Druckers mit echter Produktivität. Das Desktop-System basiert auf der cDLM-Technologie (Continuous Digital Light Manufacturing), eine Weiterentwicklung des Digital Light Processing

(= DLP). Dank der produktionsorientierten Auslegung (extra große Bauplattform) ist die Druckerkapazität sehr hoch. Zweifache Gleitschienen gewährleisten eine hohe Stabilität während des Druckprozesses. Aufgrund der stabilen Bauweise in Verbindung mit der cDLM-Drucktechnik ist das Gerät ideal für den Druck höherer Stück-

zahlen von größeren Bauteilen geeignet, z.B. KFO-Modelle. Die Produktionseffizienz zeigt sich auch in einer um 75 Prozent verringerten Anzahl notwendiger Stützstrukturen. Aufwand und Materialverbrauch sinken deutlich. Der EnvisionOne vereint Kraft und Produktivität mit benutzerfreundlicher Anwendung.

Mehr als nur Drucker

dentona hat als erster Anbieter mit der Marke optiprint das 3D-Drucken flächendeckend in die Dentallabore gebracht. Der Anspruch lautet: kontrollierter Fertigungsprozess von Anfang bis Ende. So steht – beispielsweise für den 3D-Druck mit EnvisionOne – das gesamte Sortiment der optiprint-Premiumharze (dentona AG) zur Verfügung. Nach dem Druckprozess führt der BB Cleaner (Reinigungsgerät) den abgestimmten Prozess weiter. Für die finale Lichthärtung steht die leistungsfähige Otofash G171 (Universal-Polymerisationsgerät) im Portfolio bereit.

Die Partnerschaft mit EnvisionTEC bietet einen hohen Mehrwert. Die dentona AG agiert für Kunden als Spezialist und Servicepartner. Die dentale Kompetenz des Unternehmens stellt die gute, allumfängliche Betreuung (Support am Telefon und vor Ort, Fernwartung etc.) sicher – vor, während und nach dem Kauf eines Druckers.

kontakt

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: +49 231 55560
mailbox@dentona.de
www.dentona.de

Anmischplatte mit exklusiven Details

Slim Pad PRO von Smile Line überzeugt auch im ökologischen Komplett-Set.

© Smile Line Europe GmbH



Aus der neugierigen Haltung und Einstellung ergibt sich die Philosophie von Smile Line. Somit können neue Trends mit Leidenschaft und Begeisterung erkannt und gefördert werden. Slim Pad PRO ist der Beweis dafür. Dabei überzeugt die Anmischplatte durch seine exklusiven Eigenschaften:

- Boden und Deckel aus präzisionsverarbeitetem solidem Aluminium
- sandgestrahlte und eloxierte Oberfläche
- kompaktes und ultradünnes Objekt mit nur 5,6 mm
- ergonomisch

Das Slim Pad PRO ist in drei Versionen verfügbar: als B Build-up für Keramikmassen, S Stains für Malfarben und C Compo für Komposite.

Das B Build-up WHITE & BLACK hat eine Arbeitsoberfläche in getempertem Glas und ist mit weißer oder schwarzer Arbeitsplatte erhältlich. Zudem verfügt es über ein Wet'n Dry-Feuchtigkeitssystem mit Filter-Streifen.

Smile Line steht für ökologische Prozesse. Die Schutzhülle des Slim Pad PRO ist aus wiederauf-

bereitetem PET hergestellt. Das Komplett-Set bietet einen idealen und sicheren Transport.

kontakt

Smile Line Europe GmbH
Goethestraße 6B
14542 Werder (Havel)
Tel.: +49 175 4651879
mail@shop-smileline.de
www.shop-smileline.de

Langlebiger Laborantrieb mit hohem Drehmoment

Das DENTDEAL W-50K überzeugt mit hoher Leistung zu fairem Preis.



Dentdeal
business.group

Beim Kauf eines Laborantriebs sind drei Kriterien besonders entscheidend: ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis, hohe Qualität bei der Lagerauswahl und optimaler Service mit niedrigen Aftersale-Kosten. Der neue Laborantrieb DENTDEAL W-50K erfüllt all jene Kriterien und setzt zusätzlich neue Maßstäbe hinsichtlich des Drehmoments. Mit 11 Ncm ist der bürstenlose Antrieb leicht und nahezu geräuschos. Das hohe Drehmoment ist in allen Drehzahlbereichen zwischen 1.000 und 50.000/min spürbar.

Der Antrieb verbindet die innovativen Design- und Herstellungsprozesse von SONG YOUNG INTER-

NATIONAL CO., Taiwan, mit dem Hochpräzisionskugellager von GRW, Deutschland. Daraus entsteht ein einfach zu bedienendes Steuergerät mit allen notwendigen Details, das entweder als Knieversion am Arbeitsplatz oder als Tischversion mit einem entsprechenden Fußpedal betrieben werden kann.

Mit dem integrierten Rechts- und Linkslauf sowie der Tempomatfunktion erfüllt das DENTDEAL W-50K alle Einsatzanforderungen.

Der kollektorlose Stator wird mit einer lebenslangen Garantie geliefert. Auch die Funktion der Verschleißteile wird für zwölf Monate garantiert. Geringe Servicekosten

und schnelle Reaktionszeiten direkt durch den Generalimporteur und Aftersale-Partner machen das DENTDEAL W-50K zu einem optimalen Laborantrieb.

kontakt

DENTDEAL Produkt & Service GmbH

Alte Straße 68
94034 Passau
Tel.: +49 851 88697-0
info@dentdeal.com
www.dentdeal.com

Schonende Reinigung 3D-gedruckter Objekte

SilaPrint Wash von picodent® wartet mit drei Waschprogrammen auf.

Picodent baut sein Programm rund um die digitale Modellherstellung weiter aus. Das neue Reinigungsgerät SilaPrint Wash ist bestens für die schonende Reinigung von 3D-gedruckten Objekten geeignet. Es stehen drei Waschprogramme zur Verfügung: Standard, Intensivreinigung sowie ein Waschgang speziell für empfindliche Teile, um die 3D-Drucke nicht zu beschädigen.

Der luftdichte Deckel verhindert das Austreten von unangenehmen Gerüchen und verbessert somit die Arbeitsumgebung in der Modellherstellung. Der leicht herausnehmbare Innentank erlaubt einen schnellen und einfachen Wechsel der Reinigungslösung.



Abmessung: 320 x 240 x 330 mm (B x H x T)

Innenraum: 145 x 145 x 105 mm (B x H x T)

picodent freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne berät Sie auch unser Außendienst persönlich Ort – vereinbaren Sie einen Termin. Alle Neuheiten und Informationen rund um die digitale Modellherstellung finden Sie auch online.

kontakt

picodent® Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH

Lüdenschneider Straße 24–26
51688 Wipperfürth
Tel.: +49 2267 6580-0
picodent@picodent.de
www.picodent.de

Sie drucken das. FotoDent® denture

Die Prothese, die saugt!

FotoDent® denture zeichnet sich aus durch größtmögliche Dimensionsstabilität und Detailgenauigkeit und ist frei von MMA, biokompatibel und farbstabil.



FotoDent® denture 385 nm
Für DLP-Drucker geeignet

- Kein Anmischen mehr von Pulver / Flüssigkeit
- 2 Farben
- Erfüllt alle DIN Normen

www.dentamid.dreve.de

Dreve

ZT Termine

Schweißen mit dem phaser mx2 (Basiswissen)

Referent: Frank Beck
primotec, Tel.: +49 6172 997700
primotec@primogroup.de

18.12.2020 ➔ Bad Homburg

BEGO 3Shape – Modellgussdesigner

Referenten: ZTM Andreas Röhlig, ZTM Guido Braun
BEGO, Tel.: +49 421 2028-372
fortbildung@bego.com

23.12.2020 ➔ Onlinekurs

FMD|M02 CAD-CAM Basic

Referenten: Amann Girrbach Team, Amann Girrbach
Tel.: +49 7231 957-221
trainings@amanngirrbach.com

12. – 14.01.2021 ➔ Düsseldorf

Herausforderung Medical Device Regulation (MDR)

Referent: Karl-Heinz Martiné
Veranstaltungsleitung
Tel.: +49 89 310515

15.01.2021 ➔ Onlinekurs

ALS 2, neue digitale Horizonte?

Referenten: Garlef Roth, Torsten Neumann
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-11
support.germany@gc.dental

20.01.2021 ➔ Onlinekurs

QS-Dental Workshop

Zahntechniker-Innung Köln
Tel.: +49 221 503044
info@zik.de

27.01.2021 ➔ Köln

Digitale Modellherstellung mit dem model-tray® profiCAD-CAM-System

Referent: ZT Patrick Hamid
model-tray
Tel.: +49 40 3990366-0
www.model-tray.de

22.02.2021 ➔ Hamburg

Einführungskurs Noritake CZR und GQ QuattroDisc Space – Basic

Referent: ZTM Moritz Pohlig
Gold Quadrat
Tel.: +49 511 449897-0
info@goldquadrat.de

20.03.2021 ➔ Klein-Winternheim

Neue digitale Schnittstellenlösung

Dampsoft und DATEXT präsentieren „LabPort“ für den reibungslosen Datenaustausch.

Wenn es um die Kommunikation und den Datenaustausch zwischen Zahnarztpraxen und externen Dentallaboren geht, kommen alle möglichen Kommunikationskanäle zum Einsatz. Per Fax, E-Mail oder Brief sendet die Zahnarztpraxis Anfrage oder Auftrag an das Labor. Reibungslos lief das bislang nicht: Mal fehlte eine wichtige Information, mal stand da eine verkehrte Nummer oder die Daten wurden einem falschen Patienten zugeordnet.

DAMPISOFT, Hersteller der bundesweit meistgenutzten Praxisverwaltungssoftware für Zahnärzte, und DATEXT, Infrastruktur-anbieter mit der marktführenden Software für effiziente Laborverwaltung, haben deshalb gemeinsam eine Lösung entwickelt: „LabPort“ ist die neuartige digitale Schnittstelle zwischen Labor und Zahnarztpraxis. Die Vorteile liegen auf der Hand: papierlose Kommunikation, automatische Abfrage von Pflichtangaben, vergessene Eingaben



werden reduziert, Fehler durch optimierte Lesbarkeit vermieden und Mehrfacherfassungen entfallen.

Die digitale Schnittstelle sorgt für eine deutliche Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der zahnmedizinischen und

zahntechnischen Versorgung. Durch den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor wird ein signifikantes Einsparungspotenzial von Zeit, Geld – und auch Nerven – ermöglicht.

kontakt

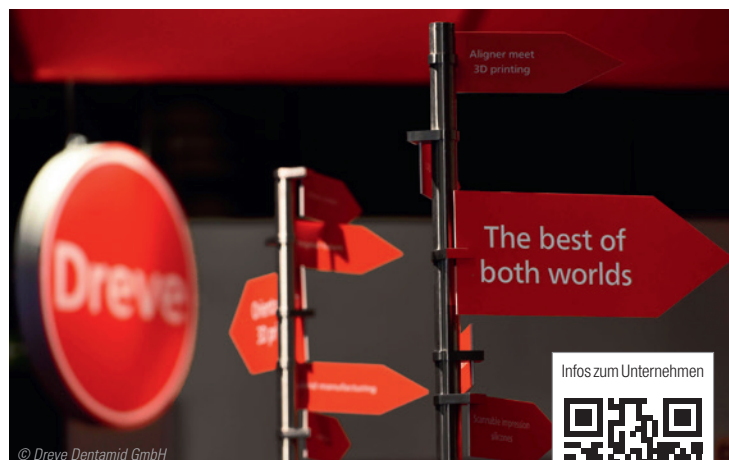
DAMPISOFT GmbH

Vogelsang 1
24351 Damp
Tel.: +49 4352 9171-16
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
www.dampsoft.de/labport



Neuer bedienfreundlicher Onlineshop

Dreve ermöglicht Kunden neue Bestelloptionen.



Nicht erst seit Corona ist Digitalisierung das Megathema in allen Lebensbereichen. Das World Wide Web verändert die Art, wie wir uns über Produkte informieren und was uns an ihnen interessiert. Wir haben uns daran gewöhnt, mit einem Klick Preise einsehen und vergleichen zu können. Produkte und Preise sind so transparent und unmittelbar erreichbar wie nie.

Dreve stellt sich den geänderten Kundenanforderungen mit einer neuen Onlineshop-Funktion: Ab sofort bekommen Zahntechniker, Zahnärzte und KFO verschiedene Bestelloptionen direkt auf den Produktseiten des Unnaer Traditionsunternehmens – je nachdem, ob sie erst noch die Preise vergleichen wollen, das Produkt kaufen oder den Hersteller kontaktieren möchten. Mit dieser bedienerfreundlichen

Erweiterung des Onlineauftritts verbinden die Dreve-Materialspezialisten das Beste aus den beiden Welten „analog“ und „digital“ über gewohnte Kundennähe mit mehr Transparenz. Damit erreicht Dreve den nächsten, großen Meilenstein auf dem Weg zum digitalen Labor, der auch zukünftig gemeinsam mit Kunden und Handelspartnern begangen werden wird.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Effektive Goldverarbeitung

CADgold 84 im materialsparenden LaserMelting-Verfahren.

Als Vorreiter im selektiven Laserschmelzen von Gold hat CADdent eine über zweijährige Entwicklungszeit durchlaufen. Dabei profitierte das Augsburger Unternehmen von zehn Jahren Erfahrung in der Materialsparte Kobalt-Chrom und Titan. Der Quantensprung mit diesem technologischen Fortschritt ist CADdent im digitalen Zeitalter erfolgreich gelungen und spiegelt sich in der positiven Kundenresonanz wider. Was sind die entscheidenden Vorteile dieses Verfahrens? Durch die Digitalisierung und die optimal aufeinander abgestimmte CAD/CAM-Prozesskette gehören Passungsungenauigkeiten und fehlerhafte Gießprozesse der Vergangenheit an. Ein homogenes Gefüge ist durch die präzise Bauweise bei der additiven Fertigung sichergestellt. Eine erhebliche Materialersparnis von zehn bis 30 Prozent kann durch optimiertes, filigranes Konstruieren und durch das von CADdent angebotene digitale Auskratzen exakt umgesetzt werden. Problemstellungen bei der bisherigen Fertigung im subtraktiven Ver-

fahren gehören der Vergangenheit an. Das LaserMelting-Verfahren ermöglicht, neben dem Wegfall von Fräsradien, auch den Verzicht auf Konnektoren. Somit werden der Materialeinsatz und die damit verbundenen Materialkosten weiter reduziert. Behandler und Patient profitieren von den mechanischen wie physikalischen Werkstoffeigenschaften des CADgold 84. Im Dental-labor entfallen aufwendige Dokumentationen des Goldverbrauchs sowie die Vorfinanzierung der Lagerhaltung. Außerdem lässt sich CADgold 84 problemlos im Gussverfahren wiederverwenden. Lassen Sie sich überzeugen und werden auch Sie ein Teil der Goldrevolution.

kontakt

CADdent® GmbH

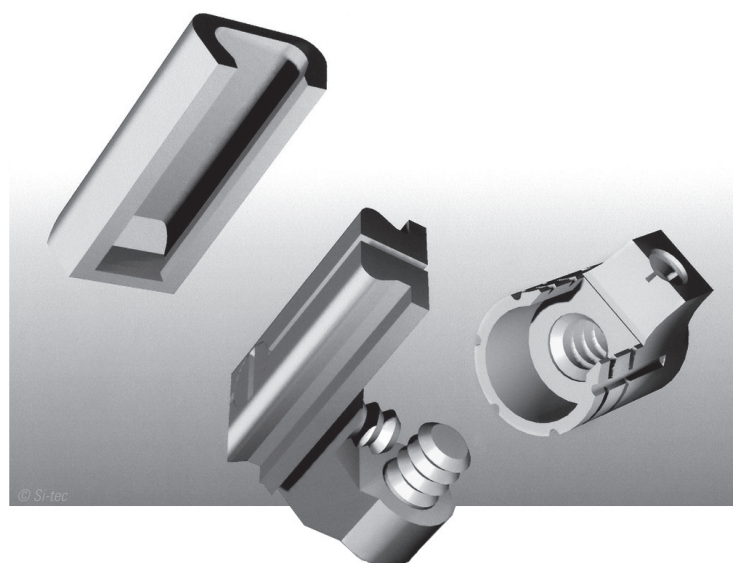
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu



Zuverlässiges Halteelement: extrakoronales Geschiebe

Si-tec GmbH verbindet metallkeramisch festsitzenden Zahnersatz und herausnehmbare Prothese.

In der zahnärztlichen Prothetik stellt seit vielen Jahren die Doppelkrone in ihren verschiedenen Varianten zur Befestigung herausnehmbaren Zahnersatzes einen hohen Anteil an der Versorgungsleistung. Begründet ist dies durch die parodontal schonende axiale Belastung der Ankerzähne sowie die weitgehend problemlose Erweiterungsmöglichkeit der Prothese bei Verlust eines Ankerzahnes. Die Doppelkronen können parallelwandig oder konisch gestaltet und zur Berücksichtigung der Gingivaresilienz auch resilierend ausgeführt werden. Durch Si-tec Friktions- und Retentionselemente wie das TK-Soft oder TK-Snap können die Halte- und Abzugskräfte der prothetischen Versorgung parodontal schonend und individuell auf jeden einzelnen Ankerzahn des Patienten feinjustiert eingestellt werden. Durch diese Elemente, die bei Teleskop- und Stegverbindungen sehr empfehlenswert sind, kann der Patient maximal sicher und parodontal schonend versorgt werden. Vorausschauende Planung und Einsatz zunächst inaktiver Platzhalterelemente ermöglichen eine langfristige komplikationsfreie und langlebige Nutzungsdauer für den Patienten und erleichtern dem Behandler jederzeit die Anpassung der prothetischen Versorgung.



Metallisches Präzisionsgeschiebe

Dennoch gibt es auch individuelle und gute Gründe für die Verwendung „alter“ und händischer Techniken anstatt CAD/CAM-Fertigung: das extrakoronale Geschiebe in Verbindung mit metallkeramisch festsitzendem Zahnersatz und herausnehmbarer Prothese. Hier bietet die Si-tec GmbH das **Ultra-tec** Geschiebe an, welches sich über Jahrzehnte als zuverlässiges Halteelement bewährt hat. Aus kosmetischen Gründen ist oft eine metallkeramische Überkronung der Pfeilerzähne einer Kunststoff-verblendeten Doppelkrone

überlegen. Dünne Randgestaltung, Farbstabilität und mechanische Resistenz sind weitere Argumente für einen keramisch verblendeten Kronen-/Brücken-Zahnersatz mit extrakoronalem Geschiebe.

Das **Ultra-tec** Geschiebe der Si-tec GmbH ist ein metallisches Präzisionsgeschiebe und in der Friktions- und Haltekraft über eine Aktivierschraube individuell auf die Patientenbedürfnisse einzustellen. Die Patritze wird in einer Aufnahmehülse im Modellguss doppelt verschraubt und dadurch sicher fixiert. Durch diese Schraubverbindung ist die Patritze im Bedarfsfall auch

leicht auszutauschen. Sie ist in zwei Neigungswinkeln erhältlich, um sich dem Gingivaverlauf des Patienten auch bei atrophiertem Kieferkamm weitgehend spaltfrei anzupassen.

Die Si-tec-typische zervikale Schrägung ermöglicht eine kronennahe und zugleich papillenschonende Positionierung der Geschiebematrix. Die Innenseite der Matrix ist im basalen Bereich durch ihre Anschrägung selbstreinigend und vermeidet dadurch Plaque- und Zahnsteinanlagerungen. Die Matrix ist in einer angussfähigen HSL-Legierung oder wahlweise als rückstandsfrei verbrennbare Kunststoffmatrix erhältlich. Das **Ultra-tec** Geschiebe ist okklusal bis auf 2,7 mm kürzbar und ermöglicht hierdurch eine Anwendung auch bei geringen Platzverhältnissen.

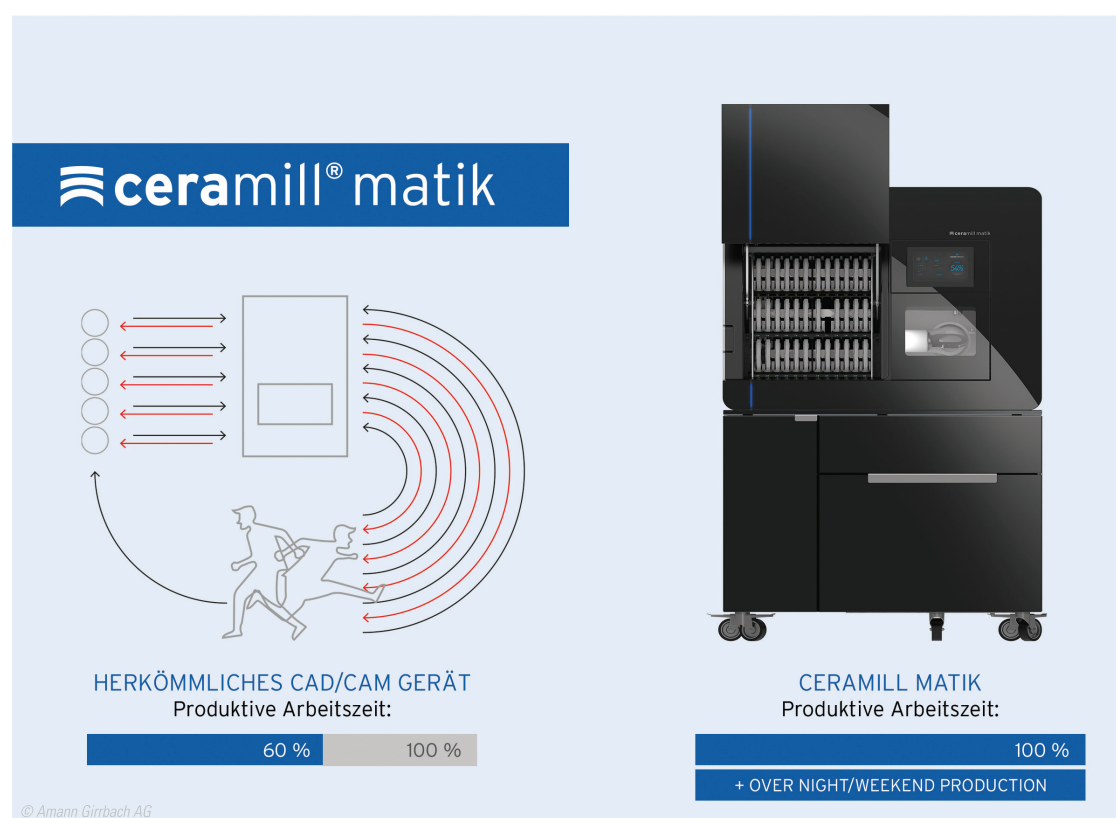
kontakt

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel

Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

40 Prozent mehr Zeit für Wertschöpfung

Full Service Unit von Amann Girrbach versorgt sich selbst mit Blanks und Werkzeugen.



Amann Girrbach revolutioniert mit der neuen Bearbeitungseinheit Ceramill Matik den digitalen Laboralltag. Die innovative Full Service Unit verbindet die Bearbeitungsstation mit einem vollautomatischen Lagerverwaltungssystem, intelligentem Werkzeugmanage-

ment und einer integrierten Reinigungseinheit, die einen automatischen Wechsel zwischen Nass- und Trockenmodus ermöglicht. Dadurch arbeitet die Ceramill Matik komplett autonom und kann auch nachts oder am Wochenende durchgehend administrativsfrei produ-

zieren. Der Zahntechniker wird so von unproduktiven Nebentätigkeiten befreit, die bislang bis zu 40 Prozent seiner Arbeitszeit in Anspruch genommen haben. Nun kann er sich zu 100 Prozent auf das Wesentliche konzentrieren: die Zahntechnik selbst und die Wertschöpfung im Labor.

10-Achs-Steuereinheit

Den Kern der Rundum-sorglos-Lösung bildet die neu konzipierte 10-Achs-Steuereinheit. Sie beherrscht unter anderem die innovativen Bearbeitungsmodi der Ceramill DNA-Generation und erlaubt maximale Indikations- und Materialvielfalt. Die Bearbeitungsstation versorgt sich selbst mit Blanks und Werkzeugen. Werden die Rohlinge schon im Wareneingang oder direkt im System mit intelligenten Haltern mit RFID-Chip „verheiratet“, holt die Maschine selbst den jeweils passenden Blank in den Arbeitsraum. Bei den Werkzeugen von Amann Girrbach ist ein RFID-Chip in die Verpackung integriert, sodass die Ceramill Matik auch stets die richtigen Werkzeuge auswählt – und deren Laufzeit dokumentiert. So können ihre Standzeiten optimal ausgenutzt werden.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: +49 7231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Rebecca Michel (rm)
Tel.: +49 341 48474-310
r.michel@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT *Zahn Technik* Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT *Zahn Technik* Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de



LABPORT - MEHR ZEIT FÜRS WESENTLICHE.

DER DIGITALE WORKFLOW ZWISCHEN PRAXIS UND LABOR.



LAB PORT

Eine schlaue Verbindung.

Vergessen Sie Papieraufträge zwischen zahntechnischem Labor und Zahnarztpraxis.
Nutzen Sie die Vorteile des digitalen Workflows!

Mehr erfahren:
www.dampsoft.de/labport